

| Komp.-Nr. | Jgst. | Fach | Unterrichtsvorhaben | Medienkompetenz |
|------------|-------|------|--|---|
| 4.4. | 5 | Bio | UV 5.5- "Pubertät: Erwachsen werden." | Die SuS erarbeiten sich rechtliche Grundlagen zur Sexualität in Medien (Jugendschutzgesetz) und bewerten zugrundliegende moralische / ethische / rechtliche Normen grundlegend unter besonderer Berücksichtigung des Schulprofils. |
| 2.1.; 2.2. | 5 | Bio | UV 5.3 – „Atmung und Blutkreislauf: Nahrungsaufnahme alleine reicht nicht“ | Was darf in Deutschland in den Medien Print / Fernsehen / Kino und Internet bzgl. legaler Drogen gezeigt werden und mit welcher Begründung? - Die SuS recherchieren die Gesetzeslage in Deutschland, der EU und anderen Ländern. Hierbei filtern sie relevante Informationen heraus und bereiten sie für einen Auftrag aus. |
| 3.4.; 5.4. | 5 | Bio | UV 5.5- "Pubertät: Erwachsen werden." | Die SuS lernen Schutzmechanismen zur Bewahrung eigener Unversehrtheit durch den richtigen persönlichen Medienumgang kennen (z. B. Instant Messaging). |
| 2.1. | 6 | Bio | UV 6.1- "Wirbeltiere in meiner Umgebung" | Die SuS recherchieren Informationen zu den Anpassungen verschiedener Säugetier- und Vogelarten. |
| 2.1. | 6 | Bio | UV 6.2- "Tiergerechter Umgang mit Nutztieren" | Die SuS recherchieren zielgerichtet Informationen zu den Lebensbedingungen von Nutztieren (z.B. Schwein, Rind, Huhn) in den verschiedenen Haltungsformen. |
| 4.1. | 6 | Bio | UV 6.1- "Wirbeltiere in meiner Umgebung" | Die SuS planen, gestalten und präsentieren ein Medienprodukt (z.B. PowerPoint-Präsentation, digitales Plakat) zu den Anpassungen verschiedener Säugetier- und Vogelarten. |
| 4.3. | 6 | Bio | UV 6.1- "Wirbeltiere in meiner Umgebung" | Die SuS lernen erste Grundlagen zur Quellenangabe beim Produzieren und Präsentieren von fremden Inhalten. |
| 5.4. | 6 | Bio | UV 6.2 - "Tiergerechter Umgang mit Nutztieren" | Die SuS beschreiben Medien und ihre Wirkung zu den Lebensbedingungen von Nutztieren in verschiedenen Haltungsformen und reflektieren sie kritisch. SuS werden dadurch zur selbstverantwortlichen Nutzung befähigt. |

| | | | | |
|------------|---|-----|--|--|
| 1.1., 1.2. | 6 | Bio | UV 6.3 - "Erforschung von Bau und Funktionsweise der Pflanzen" | Die SuS lernen digitale Mikroskope kennen, wenden sie reflektiert an und gehen verantwortungsvoll mit ihnen um. |
| 1.2., 6.2. | 6 | Bio | UV 6.4- "Vielfalt der Blüten: Fortpflanzung von Blütenpflanzen." | Die SuS wenden einen Bestimmungsschlüssel (auch digital) zur Identifizierung einheimischer Samenpflanzen sachgerecht an und beschreiben seine algorithmische Struktur. |
| 4.1.,4.4. | 8 | Bio | UV 8.6- "Biodiversität und Naturschutz" | Am Beispiel der Veränderungen eines Ökosystems (Burgholz, Gelpe) infolge der Beeinflussung durch den Menschen, präsentieren die SuS biologische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse (z.B. Fotodokumentationen) unter Verwendung der Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen. Digitale Medien verwenden sie hierfür reflektiert und sinnvoll. |
| 2.2. | 8 | Bio | UV 8.5- "Bodenlebewesen und ihre Rolle im Ökosystem." | Die SuS recherchieren am Beispiel des Abbaus der Laubstreu und ihrer Besiedlung Informationen mithilfe eines (digitalen) Bestimmungsschlüssels. |
| 2.2. | 8 | Bio | UV 8.6- "Biodiversität und Naturschutz" | Am Beispiel der Veränderungen eines Ökosystems (Burgholz, Gelpe) infolge der Beeinflussung durch den Menschen, filtern die SuS relevante Informationen aus dem Bioskopkataster, strukturieren sie und bereiten sie auf. |
| 5.2. | 8 | Bio | UV 8.10 - "Evolution des Menschen" | Am Beispiel der Evolution des Menschen (synthetische Evolutionstheorie versus Kreationismus/ Intelligent Design/ Schöpfung) erkennen die SuS interessengeleitete Verbreitung von Themen in Medien und beurteilen sie. |

| | | | | |
|------------------------|---|-----|---|--|
| 5.2., 5.4. | 8 | Bio | UV 8.7- " Individualentwicklung des Menschen- Sexualität" | Die SuS erarbeiten moralische/ethische/rechtliche Normen unter Berücksichtigung des katholischen Schulprofils durch Auswertung verschiedener Quellen bzgl. des Rechts des ungeborenen Lebens. |
| 1.3. | 8 | Bio | UV 8.4 - "Pilze und ihre Rolle im Ökosystem" | Die SuS lernen am Beispiel der Dokumentation des Aufbaus der Pilze den Bau des Fruchtkörpers, die Sporentypen und Schimmelpilze sicher zu dokumentieren, speichern und strukturiert aufzubewahren. |
| 2.3. | 8 | Bio | UV 8.10 - "Evolution des Menschen" | Am Beispiel der Evolution des Menschen (synthetische Evolutionstheorie versus Kreationismus/ Intelligent Design/ Schöpfung) erkennen die SuS Informationen und Quellen sowie dahinter liegende Strategien und bewerten sie kritisch. |
| 5.3. | 8 | Bio | UV 8.10 - "Evolution des Menschen" | Am Beispiel der Evolution des Menschen (synthetische Evolutionstheorie versus Kreationismus/ Intelligent Design/ Schöpfung) erkennen und analysieren die SuS Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung. |
| 1.1., 1.2. | 8 | Bio | UV 8.4 - "Pilze und ihre Rolle im Ökosystem" | Die SuS lernen am Beispiel der Dokumentation des Aufbaus der Pilze (digitale) Hardware kennen und wählen sie sinnvoll aus: Lupe, Binokular, digitales Mikroskop, Smartphone-Kamera. |
| 1.2., 1.3., 4.1., 4.2. | 8 | Bio | UV 8.5- "Bodenlebewesen und ihre Rolle im Ökosystem." | Die SuS erstellen am Beispiel des Abbaus der Laubstreu und ihrer Besiedlung ein Zeitraffer-Video (z.B. über 30 Tage) und speichern dabei die Daten sicher. Sie planen, gestalten und präsentieren das Video adressatengerecht. |
| 2.2., 4.1. | 8 | Bio | UV 8.4 - "Pilze und ihre Rolle im Ökosystem" | Die SuS lernen am Beispiel der Dokumentation des Aufbaus der Pilze sinnvolle und aussagekräftige Dateien auszuwählen und diese adressatengerecht zu präsentieren. |

| | | | | |
|------------------|----|--------|---|--|
| 2.4., 5.2., 5.3. | 8 | Bio | UV 8.7- " Individualentwicklung des Menschen- Sexualität" | Die SuS erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und nutzen sie für die eigene Identitätsbildung: z.B. um Rollenbilder von Mann und Frau zu relativieren (in Computerspielen, mithilfe von Gamification-Apps), um Andersartigkeit von Mitmenschen zu tolerieren und akzeptieren (Beispiel Homosexualität, LGBT). |
| 2.4., 5.2., 5.3. | 8 | Bio | UV 8.7 - " Individualentwicklung des Menschen- Sexualität" | Die SuS erkennen und beurteilen ethische und rechtliche Aspekte der Sexualität (auch) in Medien und nutzen sie für die eigene Identitätsbildung. |
| 4.1., 4.2. | 8 | Bio | UV 8.2- "Ökologie im Labor" | Die SuS nutzen die digitale Mikroskopie zum Teilen und Präsentieren ihrer Ergebnisse über WLAN, wobei sie die Ergebnisse ihrer digitalen Mikroskopie reflektiert hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht nutzen. |
| 2.1., 2.3. | 10 | Bio | UV 10.1 - "Immunbiologie: Abwehr und Schutz vor Erkrankungen" | Die SuS recherchieren Positionen zum Thema Impfung im Internet, werten sie aus, erkennen Strategien und Absichten und reflektieren sie kritisch unter der Berücksichtigung der Ständigen Impfkommission. |
| 2.1., 2.3. | 10 | Bio | UV 10.2 - "Hormonelle Regulation der Blutzuckerkonzentration" | Die SuS vergleichen Ursachen und Auswirkungen von Diabetes mellitus Typ I und Typ II datenbasiert miteinander und leiten geeignete Therapieansätze ab. |
| 1.2. 6.1.-6.4. | 10 | Bio | UV 10.1 - "Immunbiologie: Abwehr und Schutz vor Erkrankungen" | Die SuS stellen mithilfe eines 3D-Druckers Modelle von Viren und Antikörpern her und erklären daran die Antigen-Antikörper-Reaktion. |
| 4.1., 4.2. | 10 | Bio | UV 10.1 - "Immunbiologie: Abwehr und Schutz vor Erkrankungen" | Die SuS stellen Positionen zum Thema Impfung in Form von Kurzvorträgen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen im Rahmen einer Podiumsdiskussion dar. Bei der Präsentation verwenden sie digitale Medien reflektiert und sinnvoll. |
| 1.2. | 7 | Chemie | UV 1 - Stoffe im Alltag | Die SuS verwenden geeignete Animationen zum Erlernen ausgewählter Stoffeigenschaften. |

| | | | | |
|---------------------------|----|--------|--|---|
| 4.1.; 4.2. | 7 | Chemie | UV 1 - Stoffe im Alltag | Die SuS erstellen, präsentieren und führen eine Reflexion von digitalen Stoffsteckbriefen durch. Dies geschieht auf Grundlage von einfachen und fachschaftsintern festgelegten Präsentationsstandards. |
| 4.2. | 8 | Chemie | UV 4 - Vom Rohstoff zum Metall | Die SuS erstellen eine Präsentation unter Verwendung von fachlich und argumentativ zusammenhängenden Folien, inkl. ansprechender Visualisierungen. |
| 2.1.; 2.2. | 8 | Chemie | UV 4 - Vom Rohstoff zum Metall | Die SuS beschaffen sich mithilfe digitaler Medien Informationen über ein historisches Verfahren zur Metallgewinnung. Hierfür werden Bewertungskriterien unter Berücksichtigung der Kenntnisse begründet festgelegt. |
| 1.2.; 4.2. | 9 | Chemie | UV 5 - Elementfamilien schaffen Ordnung | Die SuS lernen unterschiedliche Darstellungen von Modellen kleiner Moleküle auch vergleichend gegenüberzustellen. |
| 1.2.; 4.2. | 9 | Chemie | UV 7 - Energiegewinnung aus chemischen Reaktionen | Die SuS deuten Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen als Elektronenübertragungsreaktionen und erläutern diese auch mithilfe digitaler Animationen und Teilgleichungen. |
| 2.1.; 2.2.; 4.1.; 4.2. | 10 | Chemie | UV 10 - Reaktionen von sauren und alkalischen Lösungen | Die SuS stellen die Vorgängen bei der Neutralisation von Säuren und Basen mit geeigneten digitalen Werkzeugen in Form von kriteriengeleiteten Präsentationen nach vorhergehender Recherche dar. |
| 2.2.; 2.3.; 5.2. | 10 | Chemie | UV 12 - Alkane und Alkanole in Natur und Technik | Die SuS sammeln Informationen verschiedener Interessensgruppen zu kontroversen Themen der organischen Chemie aus digitalen und gedruckten Quellen, beurteilen diese und vertreten eine eigene Position. |

| | | | | |
|------------------|----|--------|---|--|
| 4.1.; 4.2. | EF | Chemie | UV EF-1 - Nicht nur Graphit und Diamant - Erscheinungsformen des Kohlenstoffs | Die SuS nutzen Überlegungen und Arbeitsergebnisse (z.B. zum Themenbereich Nanochemie / Modifikation des Kohlenstoffs) um diese unter der Verwendung der Fachsprache, sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen zu präsentieren. Hierfür verwenden sie digitale Medien reflektiert und sinnvoll. |
| 1.2.; 1.3.; 6.2. | Q1 | Chemie | UV Q1-2 - Säuren und Basen in Alltagsprodukten: Starke und schwache Säuren und Basen. | Die SuS erfassen Messdaten aus der Elektrochemie in Form einer Tabellenkalkulation (Excel, Numbers etc.) mit einer angemessenen Stellenzahl. Sie werten die Daten mithilfe von Formeln digital aus und stellen die Ergebnisse in sinnvoller Diagrammform dar. |
| 5.2.; 5.3. | Q2 | Chemie | UV Q2-2 - Chemische.Forschung - Erkenntnisse, Entwicklung, Produkte | Die SuS beurteilen den medialen Auftritt von Großkonzernen in Hinblick auf die Glaubwürdigkeit und Transparenz unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Ökologie und Ökonomie. |
| 1.2. | 5 | De | UV 1 Wir und unsere neue Schule | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreative, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreative, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. Im Rahmen des UV schreiben die Kinder einen Brief über ihre neue Schule. Hierfür nutzen sie digitale Formatvorlagen für formelle und informelle Briefe (z. B. an Klassenkameraden, die ehemalige GrundschullehrerIn) und lernen, diese in geeigneter Art und Weise zu speichern. |

| | | | | |
|------------|---|----|---|---|
| 1.2. | 6 | De | UV 4 Poetische Jahreszeiten – Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten, verfassen und mit digitalen Medien gestalten | Im Rahmen des UV schreiben u. gestalten Kinder eigene Gedichte. Hierfür nutzen sie digitale Textverarbeitungsprogramme (z. B. Word, Pages) u. variieren Schriftarten, Schriftgrößen, Absatzstrukturen, Hervorhebungen usw. und beurteilen deren Wirkung. |
| 4.1., 4.2. | 6 | De | UV 4 Poetische Jahreszeiten – Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten, verfassen und mit digitalen Medien gestalten | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert u. zielgerichtet einsetzen. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hin sichtlich ihrer Qualität, Wirkung u. Aussageabsicht beurteilen. Im Rahmen des UV schreiben u. gestalten Kinder eigene Gedichte. Hierfür nutzen sie digitale Textverarbeitungsprogramme (z. B. Word, Pages) u. variieren Schriftarten, Schriftgrößen, Absatzstrukturen, Hervorhebungen usw. und beurteilen deren Wirkung. |
| 4.1., 4.2. | 7 | De | UV 6 Werbung - Sachtexte und Medien untersuchen | Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren. Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen u. nutzen. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung u. Aussageabsicht beurteilen. Werbeanzeigen oder Werbespots kreieren mithilfe digitaler Werkzeuge; sach- und fachgerechte sowie produktionsorientierte Anwendungen digitaler Tools vermitteln und üben |

| | | | | |
|------------------|---|----|--|---|
| 1.1. | 8 | De | UV 5 Literatur Live - Ein Drama untersuchen und Szenen gestaltend interpretieren | Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden. Mit der Medienausstattung verantwortlich umgehen. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren. Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen u. nutzen. |
| 4.1., 4.2. | 8 | De | UV 5 Literatur Live - Ein Drama untersuchen und Szenen gestaltend interpretieren | Szenen analysieren und interpretieren durch die erlebbare Kameratechnik und Kameraeinstellungen kennen lernen; Transfer in das Medium Film und bei der filmischen Umsetzung die filmische Mittel kennen- und verstehen lernen und produktionsorientiert einsetzen, unter Berücksichtigung dramaturgischer Techniken. |
| 1.4. | 9 | De | UV 4 Die Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (die textgebundene Erörterung): Mediennutzung, Fake News, Hass- Mail, Der implantierte Chip | Der Grad der Öffentlichkeit in Foren der Internetkommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen ableiten (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) Rechtliche Grundlagen zur Veröffentlichung von Medienprodukten erkennen. |
| 2.2., 2.3., 2.4. | 9 | De | UV 4 Die Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (die textgebundene Erörterung): Mediennutzung, Fake News, Hass- Mail, Der implantierte Chip | Die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren und auswerten. Mediale Darstellungsmittel als Konstrukte identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschrieben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (Fake News, etc.) |

| | | | | |
|------------|---|----|--|---|
| 3.2., 3.3. | 9 | De | UV 4 Die Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (die textgebundene Erörterung): Mediennutzung, Fake News, Hass- Mail, Der implantierte Chip | Erkennen, dass in medial vermittelten Texten Kommunikationsregeln nicht immer eingehalten werden (Fake News, Hass-Mails, etc.). Erkennen, dass in medial vermittelten Texten Kommunikationsregeln nicht immer eingehalten werden (Fake News, Hass-Mails, etc.) und das nicht der gesellschaftlichen Kommunikation und Kooperation zuträglich ist. |
| 4.2., 4.4. | 9 | De | UV 4 Die Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (die textgebundene Erörterung): Mediennutzung, Fake News, Hass- Mail, Der implantierte Chip | Mediale eingesetzte Vorarbeit zur Analyse und die Gestaltung der eigenen Analysetexte; Der Grad der Öffentlichkeit in Foren der Internetkommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen ableiten (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) |

| | | | | |
|---------------------------|----|----|--|---|
| 5.1., 5.2., 5.3., 5.4. | 9 | De | UV 4 Die Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (die textgebundene Erörterung): Mediennutzung, Fake News, Hass- Mail, Der implantierte Chip | <p>Texte in unterschiedlicher Weise medial vermittelt bezüglich der Präsentation und Präsentationsform beschreiben, Informationsgehalt, Beeinflussung, etc. erkennen und vergleichen; Der Grad der Öffentlichkeit in Foren der Internetkommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen ableiten. Die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren. Mediale Darstellungsmittel als Konstrukte identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten</p> <p>beschrieben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (Fake News, etc.). Identität bilden durch das Durchschauen der Weitreiche der Veröffentlichungen von digital vermittelten Texten und Informationen in Internet-Foren und des Beeinflussungsgrades. Die Fähigkeit zur Perspektivübernahme durch die Auseinandersetzung mit digital und nicht-digital vermittelten Sachtexten. Methodische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zielgerichtetes, selbständiges und selbstorganisiertes Arbeiten erweitern. Netiquette erkennen und ins das eigene Handlungsrepertoire übernehmen.</p> |
| 1.1., 1.2., 1.3. | 10 | De | UV 4 Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation; Aufgabenformat IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug | <p>Nutzen der vorhandenen Medien zur Erstellung des eigenen Textproduktes; Nutzung der digitalen Werkzeuge zur Erstellung einer angemessenen Form des eigenen Textproduktes; Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme; Ordner anlegen, speichern, Sicherungskopie, pdf-Datei; Rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung von eigenen Produkten und Medienprodukten beachten.</p> |

| | | | | |
|---------------------------|----|----|---|---|
| 2.1., 2.2., 2.3., 2.4. | 10 | De | UV 4 Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation; Aufgabenformat IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug | Fähigkeit zu einem ausgewogenen Urteil, in der Auseinandersetzung mit Texten; Kritisch-reflektierter Umgang mit Informationsdarbietungen und Wirklichkeitsvermittlung durch Medien; Erweiterung der Urteilsfähigkeit; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sachtexten |
| 3.1., 3.2., 3.3 | 10 | De | UV 4 Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation; Aufgabenformat IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug | Berücksichtigung medialer Besonderheiten von Kommunikationstexten; Netiquette: digitale Kommunikation angemessen gestalten und Erkennen, ob digitale Kommunikationsregeln in Texten beachtet werden; Sachtexte eröffnen den Zugang zu fachspezifischen und allgemein relevanten Problemstellungen, den dazu vertretenen Positionen und zu unterschiedlichen Bereichen des Weltwissens |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 10 | De | UV 4 Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation; Aufgabenformat IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug | Sensibilität für die ästhetische Gestaltung von Sachtexten u. Medien; auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen; Adressanten-, intentions-, situationsangemessenes u. bildungssprachliches Schreiben; Erstellung funktionaler u. kohärenter Textprodukte; Intendierte Wirkung von eingesetzten Gestaltungsmitteln prüfen; Ggf. Quellendokumentation sach- und regelgerecht einsetzen; ggf. selbständig unterschiedliche mediale Quellen für Recherchen einsetzen; Informationen quellenkritisch auswählen |

| | | | | |
|---------------------------|----|----|--|--|
| 5.1., 5.2., 5.3., 5.4. | 10 | De | UV 4 Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation; Aufgabenformat IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug | Dem Leseziel und Medium angepasste Lesestrategien nutzen; das selektive und das vergleichende Lesen einsetzen; Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen; Kennen lernen verschiedener Perspektiven und mediale Präsentationen zu einem Thema und nachhaltig verarbeiten; Entscheidungen treffen, welche medial-digitale und nicht-medial-digitalen Textteile aus dem zu verarbeitendem Materialpool relevant für die Aussageabsicht sind; Testen wie das fertige Produkt bei den Adressaten ankommt und ggf. modifizieren und optimieren; Chance inhaltliche selbst geprüfte Positionen zu einem Thema via Material in das eigene Wissens- und Argumentationsrepertoire zu übernehmen |
|---------------------------|----|----|--|--|

| | | | | |
|------|----|----|--|---|
| 5.1. | 11 | De | <p>UV 1/2 Ein Drama wird inszeniert / vom Text zur Bühne [und vom Theater zum Film] oder</p> <p>Ein Roman wird verfilmt/ vom Roman zum Film: Informationsdarbietung verschiedener Medien, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes, Filmische Umsetzung einer Textvorlage und filmisches Erzählen</p> | <p>Die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern; die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern; • Kennen lernen des Wesen, der „Sprache“ und Techniken der Bühne[Raum, Ko-ordination der verschiedenen Komponenten einer Aufführung: Ort, Licht, Ton, Requisite, Bühnenbild Schauspieler, Mimik, Gestik und kennen lernen „der „Sprache“ und Techniken des Films: Perspektive, Kameraeinstellungen und - bewegung, Blenden, Schnitt, Licht, Ton, Theater- und Filmkritiken vergleichen und beurteilen; Die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. Einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. Bühne vs. Wirklichkeit und Film vs. Wirklichkeit – Welchen Erwartungen haben SuS an eine Theateraufführung oder Literaturverfilmung; Beurteilen, wie Produkte der Medien Bühne und Film bei den Adressaten ankommen und ggf. Ideen zur Modifikation, Modernisierung, Aktualisierung, Optimierung und optimieren; Chance inhaltliche selbst geprüfte Positionen zu einem Thema zu übernehmen.</p> |
|------|----|----|--|---|

| | | | | |
|---------------------------|----|----|---|--|
| 1.1., 1.2., 1.3., 1.4. | 11 | De | UV 1/2 Ein Drama wird inszeniert / vom Text zur Bühne [und vom Theater zum Film] oder Ein Roman wird verfilmt/ vom Roman zum Film: Informationsdarbietung verschiedener Medien, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes, Filmische Umsetzung einer Textvorlage und filmisches Erzählen | Verschiedenen Medien (digitale Medien, die Bühne, den Film) miteinander vergleichen und andererseits deren Verzählung und Verquickung in der heutigen und dabei das erfassen und Nutzen der vorhandenen Medien zur Auswertung von Szenen- und Filmsequenzen; Digitale Werkzeuge – in ihrer Nutzungsmöglichkeit – für die Beurteilung von Szenen- und Filmsequenzen reflektieren; Ordner anlegen, speichern, Sicherungskopie, pdf-Datei; Darf man Theaterverfilmungen oder /und Literaturverfilmungen im Unterricht einfach zeigen? |
| 2.2., 2.3. | 11 | De | UV 1/2 Ein Drama wird inszeniert / vom Text zur Bühne [und vom Theater zum Film] oder Ein Roman wird verfilmt/ vom Roman zum Film: Informationsdarbietung verschiedener Medien, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes, Filmische Umsetzung einer Textvorlage und filmisches Erzählen | Fähigkeit zu einem ausgewogenen Urteil, in der Auseinandersetzung mit Szenen- und Filmsequenzen; Kritisch-reflektierter Umgang mit Informationsdarbietungen und Wirklichkeitsvermittlung durch Medien; Erweiterung der Urteilsfähigkeit |
| 3.1., 3.2., 3.3 | 11 | De | UV 1/2 Ein Drama wird inszeniert / vom Text zur Bühne [und vom Theater zum Film] oder Ein Roman wird verfilmt/ vom Roman zum Film: Informationsdarbietung verschiedener Medien, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes, Filmische Umsetzung einer Textvorlage und filmisches Erzählen | Kommunikationsunterschiede erkennen und reflektieren anhand der Unterschiedlichkeit der Kommunikation des Textes, der Bühne und des Films. Netiquette: digitale Kommunikation angemessen gestalten und Erkennen, ob digitale Kommunikationsregeln in Texten beachtet werden; Den kommunikativen Wert der Bühneninszenierung und der Literaturverfilmung erkennen, verstehen, erfassen und reflektieren und den kulturell-kommunikativen Wert von Bühne und Film wahrnehmen |

| | | | | |
|------------------|----|----|---|--|
| 4.1., 4.2. | 11 | De | UV 1/2 Ein Drama wird inszeniert / vom Text zur Bühne [und vom Theater zum Film] oder Ein Roman wird verfilmt/ vom Roman zum Film: Informationsdarbietung verschiedener Medien, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes, Filmische Umsetzung einer Textvorlage und filmisches Erzählen | Die Ästhetik der Theaterproduktion und Filmproduktion erkennen, verstehen, reflektieren; Das Wesen des Gestaltungsmöglichkeiten des Theaters, des Films und der digitalen Welt wahrnehmen. |
| 3.1. | 12 | De | UV 2 Spracherwerbsmodelle Sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftl. Bedeutung; LK: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit; GK: Dialekte und Soziolekte | Berücksichtigung medialer Besonderheiten von Kommunikationstexten |
| 1.2., 1.3., 1.4. | 12 | De | UV 2 Spracherwerbsmodelle Sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftl. Bedeutung; LK: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit; GK: Dialekte und Soziolekte | Nutzen der vorhandenen Medien zur Erstellung des eigenen Textproduktes; Nutzung der digitalen Werkzeuge zur Erstellung einer angemessenen Form des eigenen Textproduktes; Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme; Ordner anlegen, speichern, Sicherungskopie, pdf-Datei; Rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung von eigenen Produkten und Medienprodukten beachten |
| 2.2., 2.3., 2.4. | 12 | De | UV 2 Spracherwerbsmodelle Sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftl. Bedeutung; LK: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit; GK: Dialekte und Soziolekte | Fähigkeit zu einem ausgewogenen Urteil, in der Auseinandersetzung mit Texten; Kritisch-reflektierter Umgang mit Informationsdarbietungen und Wirklichkeitsvermittlung durch Medien; Erweiterung der Urteilsfähigkeit; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sachtexten |

| | | | | |
|---------------------------|----|----|--|---|
| 4.1., 4.2., 4.3. | 12 | De | UV 2 Spracherwerbsmodelle Sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftl. Bedeutung; LK: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit; GK: Dialekte und Soziolekte | Sensibilität für die ästhetische Gestaltung von Sachtexten u. Medien; auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen; Adressanten-, intentions-, situationsangemessenes u. bildungssprachliches Schreiben; Erstellung funktionaler u.kohärenter Textprodukte; Intendierte Wirkung von eingesetzten Gestaltungsmitteln prüfen; Ggf. Quellendokumentation sach- und regelgerecht einsetzen; ggf. selbständig unterschiedliche mediale Quellen für Recherchen einsetzen; Informationen quellenkritisch auswählen |
| 5.1., 5.2., 5.3., 5.4. | 12 | De | UV 2 Spracherwerbsmodelle Sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftl. Bedeutung; LK: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit; GK: Dialekte und Soziolekte | Dem Leseziel und Medium angepasste Lesestrategien nutzen; das selektive und das vergleichende Lesen einsetzen; Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen; Kennen lernen verschiedener Perspektiven und mediale Präsentationen zu einem Thema und nachhaltig verarbeiten; Entscheidungen treffen, welche medial- digitale und nicht-medial-digitalen Textteile aus dem zu verarbeitendem Materialpool relevant für die Aussageabsicht sind; Testen wie das fertige Produkt bei den Adressaten ankommt und ggf. modifizieren und optimieren; Chance inhaltliche selbst geprüfte Positionen zu einem Thema via Material in das eigene Wissens- und Argumentationsrepertoire zu übernehmen. |
| 2.1. | 5 | Ek | Tourismus und seine Folgen erläutern | recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. |
| 2.2. | 5 | Ek | Die Erde erkunden | identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. |

| | | | | |
|----------------------|----|----|---|--|
| 4.1. | 7 | Ek | Zusammenhänge in den Tropen erklären | präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien. |
| 1.2. | 7 | Ek | Entstehung von Klima- und Vegetationszonen | erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf. |
| 4.1. | 9 | Ek | Ungleichheit im Entwicklungsstand erklären | setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein. |
| 1.2. | 9 | Ek | Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung | stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. |
| 3.2. | 9 | Ek | Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung | kennen die Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation, formulieren diese und halten diese ein. |
| 1.2./ 2.2. | EF | Ek | Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie | übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen filtern, strukturieren und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf |
| 1.2. | Q1 | Ek | Stadtentwicklung und Stadtstrukturen | stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen |
| 4.1. 6.1. 6.4. | Q1 | Ek | Wirtschaftsregionen im Wandel | planen, gestalten und präsentieren einen Flyer zu einer ausgewählten Wirtschaftsregion analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume |

| | | | | |
|--------------|----|-------|--|--|
| 3.2., 3.3. | 5 | evRel | Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden | Die SuS nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in Medien Stellung. |
| 2.1. | 6 | evRel | Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere | Informationsrecherche zu den allg. diakonischen Aufgabenfeldern und Angeboten in der eigenen Gemeinde. |
| 4.1. | 6 | evRel | Bin ich richtig, so wie ich bin? Rechtfertigung und Selbstannahme | Recherche und Erstellung einer Präsentation zu einem biographischen Abschnitt Martin Luthers. |
| 2.3., 2.4. | 7 | evRel | Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart | Die SuS analysieren Standpunkte und Diskussionen zum Thema Kirchenasyl in unterschiedlichen Medien. Sie erkennen, in wie weit die unterschiedliche Setzung des Themas Kirchenasyl in Medien von Interessen geleitet ist und entwickeln eine eigene Meinung. |
| 2.1. u. 4.1. | 8 | evRel | „Dürfen wir alles, was wir können?“ – Der Mensch zwischen Weltgestaltung und Weltzerstörung – Biblisch-theologische u.a. Impulse zum Umgang des Menschen mit der Schöpfung | Die SuS erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. |
| 2.1. | 9 | evRel | „Hat Gott die Welt sich selbst überlassen?“ Herausforderungen des christlichen Glaubens an Gott zwischen Atheismus und Theodizee | Die SuS erstellen ein Medienprodukt zu religionskritischen Positionen unter Beachtung der Standards von Quellenangaben. |
| 5.1., 5.2. | 10 | evRel | „Was bestimmt mein (gesellschaftliches) Handeln?“ Impulse aus der Reich-Gottes-Botschaft Jesu für den Einzelnen | Konzeption, Durchführung und Reflexion einer Podiumsdiskussion, in der unterschiedliche ethische Ansätze an einem Beispiel mit lebensweltlichen Bezug konkretisiert werden. |
| 3.3., 6.4. | 11 | evRel | Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden | Die SuS nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in Medien Stellung. |
| 4.1., 4.3. | 12 | evRel | Bin ich richtig, so wie ich bin? Rechtfertigung und Selbstannahme | Recherche und Erstellung einer Präsentation zu einem biographischen Abschnitt Martin Luthers. |

| | | | | |
|--|----|----|---|---|
| 1.2. 2.1. 2.2. 3.1. 4.1. 4.2. | 7 | Fr | UV 6: Trois jours à Nice _ Unterrichtsvorhaben: A la découverte de Nice, Wuppertal et Carvin | Digitale Werkzeuge Informationsrecherche Informationsauswertung Kommunikations- und Kooperationsprozesse Medienproduktion und Präsentation Gestaltungsmittel |
| 1.2. 3.1. 4.1. 4.2. 5.3. | 8 | Fr | UV 4: A table – On mange! Medienkompetenzrahmen Projekt in Stationsarbeit: On vous fait la cuisine | Digitale Werkzeuge Kommunikations- und Kooperationsregeln Medienkompetenzen Medienproduktion und Präsentation Gestaltungsmittel Identitätsbildung |
| 1.2. 2.1. 3.1. 4.1. 4.2. 5.3 | 9 | Fr | UV 5: Bienvenue en francophonie! (G8) | Digitale Werkzeuge Informationsrecherche Kommunikations- und Kooperationsregeln Medienkompetenzen Medienproduktion und Präsentation Gestaltungsmittel Identitätsbildung |
| 1.3. 1.4. 2.2. 3.2. 4.1. 4.2. 5.4. | EF | Fr | UV III l'école et après? Les jeunes adultes face à leur avenir | Datenorganisation Datenschutz und Informationssicherheit Informationsauswertung Kommunikations- und Kooperationsregeln Medienproduktion und Präsentation Gestaltungsmittel Selbstregulierte Mediennutzung |

| | | | | |
|--|----|----|---|---|
| 1.2. 2.1. 2.2. 2.3. 4.1. 5.2. 5.3. | Q1 | Fr | UV II «La société: les défis de l'immigration et l'intégration» | Digitale Werkzeuge Informationsrecherche Informationsauswertung Informationsbewertung Medienproduktion und Präsentation Meinungsbildung Identitätsbildung |
| 1.2. 3.2. 4.1. 4.2. 5.1. 5.2. 5.3. 5.4. | Q2 | Fr | UV III «Moi et les autres: les défis de l'existence humaine» | Digitale Werkzeuge Kommunikations- und Kooperationsprozesse Medienproduktion und Präsentation Gestaltungsmittel Medienanalyse Meinungsbildung Identitätsbildung Selbstregulierte Mediennutzung |
| 2.2. | 6 | Ge | virtueller Rundgang durch die Höhle von Lascaux (UV 6.1) oder über das Forum Romanum (UV 6.2) | Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 2.2. | 6 | Ge | virtueller Rundgang durch die Höhle von Lascaux (UV 6.1) oder über das Forum Romanum (UV 6.2) | Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 2.2. | 6 | Ge | virtueller Rundgang durch die Höhle von Lascaux (UV 6.1) oder über das Forum Romanum (UV 6.2) | Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |

| | | | | |
|---------------------------|---|----|---|---|
| 2.1., 3.1., 4.1., 4.2. | 8 | Ge | Vorbereitung und Durchführung einer digitalen Stadtführung durch eine mittelalterliche Stadt (UV 8.1) | <p>Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht</p> |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 9 | Ge | Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand / Warum leisteten so wenige Menschen Widerstand gegen das NS-Regime? – digitale Textarbeit mit Etherpad und Fixierung der Arbeiten auf einer virtuellen Pinnwand | <p>Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht</p> <p>Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> |

| | | | | |
|------------------------------------|----|----|--|---|
| 2.1., 2.2., 3.1., 4.1., 6.1. | EF | Ge | Deutsch-deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung: Podcasts / Erklärvideos zu Ursache, Anlass, Verlauf, Ergebnis des Zerfalls des Ostblocks und der UdSSR | <p>Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>Prinzipien der digitalen Welt: grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p> |
| 2.4., 4.2. 5.1. | Q1 | Ge | (IF 6): Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jh. – Volk und Nation im Kaiserreich: Die SuS bewerten die Aussage deutscher vertonter Gedichte / Lieder aus der Kaiserzeit mit Hilfe von zeitgenössischem Bildmaterial zunächst aus zeitgenössischer Perspektive (Einigungskriege, Reichsgründung, „Platz an der Sonne“...) und dann, ebenfalls unter Verwendung von Bildmaterial, aus heutiger Perspektive und kommen zu einem kritischen Werturteil. | <p>Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen</p> <p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>Medienanalyse: die Vielfalt der Medien, ihrer Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> |

| | | | | |
|---------------------|----|----|---|--|
| 2.4., 5.2., 5.3. | Q2 | Ge | (IF 5): Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“: Erinnerungskultur: Umgang mit der NSVergangenheit am Beispiel der NSPropaganda im Ghettofilm und dem „Ringelblum-Archiv“ und Reflexion über Kriterien einer gelungenen historischen Dokumentation | Informationskritik: unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und sie hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen Medienbildung: die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen |
| 1.1. | 6 | IF | UV 3.3 Automaten und Künstliche Intelligenz | Automaten, KI |
| 1.1. | 6 | IF | UV 3.4 Einführung in die Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 1.1. | 6 | IF | UV 3.5 Vertiefung der Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 6.1. | 6 | IF | UV 3.1 Informationen und Daten | Kryptologie, Codierung |
| 6.1. | 6 | IF | UV 3.2 Algorithmen | EVA-Prinzip, Variablen, Pseudocode |
| 6.1. | 6 | IF | UV 3.3 Automaten und Künstliche Intelligenz | Automaten, KI |
| 6.1. | 6 | IF | UV 3.4 Einführung in die Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 6.1. | 6 | IF | UV 3.5 Vertiefung der Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 6.1. | 6 | IF | UV 3.6 Informatik, Mensch und Gesellschaft | Digitalisierung, Datenschutz |
| 1.2. | 6 | IF | UV 3.3 Automaten und Künstliche Intelligenz | Automaten, KI |
| 1.2. | 6 | IF | UV 3.4 Einführung in die Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 1.2. | 6 | IF | UV 3.5 Vertiefung der Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 6.2. | 6 | IF | UV 3.2 Algorithmen | EVA-Prinzip, Variablen, Pseudocode |
| 6.2. | 6 | IF | UV 3.4 Einführung in die Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 6.2. | 6 | IF | UV 3.5 Vertiefung der Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 6.3. | 6 | IF | UV 3.2 Algorithmen | EVA-Prinzip, Variablen, Pseudocode |
| 6.3. | 6 | IF | UV 3.4 Einführung in die Programmierung | Blockbasierte Programmierung |

| | | | | |
|------------|----|----|---|---|
| 6.3. | 6 | IF | UV 3.5 Vertiefung der Programmierung | Blockbasierte Programmierung |
| 1.4. | 6 | IF | UV 3.1 Informationen und Daten | Kryptologie, Codierung |
| 1.4. | 6 | IF | UV 3.6 Informatik, Mensch und Gesellschaft | Digitalisierung, Datenschutz |
| 3.4. | 6 | IF | UV 3.1 Informationen und Daten | Kryptologie, Codierung |
| 3.4. | 6 | IF | UV 3.3 Automaten und Künstliche Intelligenz | Automaten, KI |
| 3.4. | 6 | IF | UV 3.6 Informatik, Mensch und Gesellschaft | Digitalisierung, Datenschutz |
| 4.4. | 6 | IF | UV 3.6 Informatik, Mensch und Gesellschaft | Digitalisierung, Datenschutz |
| 6.4. | 6 | IF | UV 3.3 Automaten und Künstliche Intelligenz | Automaten, KI |
| 5.2., 6.4. | EF | KR | UV5: „Orientierung finden“ – Wie wir verantwortlich handeln können. | Persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft erörtern. Mögliche inhaltliche Anknüpfungspunkte: Datenschutz, z. B. auch im internationalen Vergleich (4.4); Meinungsbildung: Berichterstattung unterschiedlicher (auch internationaler) Medien zu einem ausgewählten aktuellen Thema im Vergleich (5.1); Nachhaltigkeit; Zwischen politischer Realität und ökologischem Anspruch; Cyberkriminalität (3.4) |
| 3.3. | Q1 | KR | UV3: „Kann ich für mich alleine glauben?“ – Kirche als Volk Gottes | (kritische) Darstellung von Kirche in den profanen Medien; Sprache der Kirche analysieren (bspw. die Kritik von Erik Flügge); Darstellung von Glaubens Themen in den Medien (bspw. Videos von Weihbischof Dominikus Schwaderlapp oder die Gesprächsstunde von Weihbischof Ansgar Puff auf der Treppe vor dem Kölner Dom) |

| | | | | |
|------------------------|----|------|---|--|
| 3.3. | Q1 | KR | UV4: „Viele Wege führen zu Gott“ oder: „Ohne Jesus Christus kein Heil“? – Der Wahrheitsanspruch der Kirche im interreligiösen und interkonfessionellen Dialog | Umformulierung der Karfreitagsfürbitte im Rahmen des II. Vatikanischen Konzils; Diskussion der Wiedereinführung der alten Karfreitagsfürbitte mit der Tridentinischen Messe |
| 2.1., 2.2., 2.3. | Q2 | KR | UV7: Unsterblich sein oder ewig leben? – Der Mensch zwischen Verdrängung des Todes und der Sehnsucht nach Vollendung | Präsentationen zu Jenseitsvorstellungen und Bestattungsritualen verschiedener Religionsgemeinschaften erarbeiten. |
| 2.3., 5.2., 5.3., 5.4. | Q2 | KR | UV8: Hat der christliche Glaube für mich Konsequenzen? - Philosophische und theologische Reflexionen zu ethischen Fragen um Lebensanfang und -ende | Analyse der Darstellung der Thematik in unterschiedlichen Quellen und kritische Reflektion. |
| 2.1., 2.2. | 5 | kRel | UV3: Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern | Recherche und Keynote-Präsentation zum Thema Weihnachten/ weihnachtliche Symbole |
| 3.1., 3.2. | 5 | kRel | UV1: Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens | Kritische Diskussion von Kommunikations- und Kooperationsprozessen mit digitalen Medien (Umgang mit WhatsApp, Cybermobbing, ...). Beispielsweise könnte man die Medienscouts einladen. |
| 2.1., 2.2. | 6 | kRel | UV3: Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen | Recherche und Erstellen von Kollagen am Computer zur Schönheit und zu den Gefährdungen der Schöpfung |
| 2.1., 4.1. | 6 | kRel | UV2: Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch? | Recherche und Keynote Präsentation: meine Pfarrkirche |
| 2.1., 4.1. | 6 | kRel | UV5: Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen | Vorstellung von verschiedenen christlichen Fest- und Feiertagen anhand einer Recherche, einer Keynote/ Handout. |
| 2.1., 4.1. | 7 | kRel | UV 2: Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen | Recherche und Präsentation der Ergebnisse durch Erklärvideo oder Podcast zum Thema „Glaubenszeugen“. |
| 2.1., 4.1. | 7 | kRel | UV3: Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen | Recherche und Kurzvorstellung der vier Evangelien: Abfassungszeit, -ort, Adressaten, Anliegen und Schwerpunkte, Symbole (Löwe, Adler, ...) |

| | | | | |
|---------------------------|----|------|---|---|
| 2.1., 2.2. 4.1. | 7 | kRel | UV 5: Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften | Recherche und Keynote-Präsentationen zu einem Orden in der Region gestalten. |
| 5.3., 5.4. | 7 | kRel | UV1: Wer bin ich? Wer will ich sein? | Beschreibung möglicher Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf das Selbstbild und die Wahrnehmung von anderen |
| 2.1., 2.2., 4.1. | 8 | kRel | UV 6 - Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus | Recherche/Dokumentation/Keynote/Erklärvideo: Buddha im öffentlichen Leben. |
| 2.1., 4.1. | 8 | kRel | UV 1: Zeit erwachsen zu werden, in Begleitung durch Feste und Rituale | Recherche und Keynote-Präsentation verschiedener Übergangsrituale. |
| 3.3., 5.3., 6.4. | 8 | kRel | UV3: Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben | Beschreibung möglicher Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen, beispielsweise anhand sozialer Netzwerke. |
| 5.1., 5.2. | 8 | kRel | UV5: Zwischen Fast Food und Müllsammeln – Verantwortlich leben und handeln | Beispielsweise Analyse von Werbematerialien von Fastfood-Ketten. |
| 2.1., 2.2. 4.1. | 9 | kRel | UV1: Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit | Untersuchung neuzeitlicher bzw. zeitgenössischer Biografien im Hinblick auf prophetische Rede und prophetisches Wirken. Recherche und Keynote-Präsentation. |
| 2.1., 2.2., 2.3., 2.4. | 10 | kRel | UV4: Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus | Recherche zu fundamentalistischen bzw. extremistischen Strömungen in den abrahamitischen Religionen; kritische Analyse tendenziöser Websites, z. B. mit Aufrufen zur Gewalt, Funktionalisierung von Religion, Reflexion des zugrundeliegenden Verständnisses von Religion oder alternativ: Fake-News als neues Instrument der Meinungsbildung kritisch reflektieren (6.4) |
| 1.2. | 5 | Ku | UV 5.2 Schau her! Sich selbst vorstellen und sich durch Bilder vorstellen | Die S'uS lernen verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einzusetzen |

| | | | | |
|------|----|----|---|---|
| 4.2. | 5 | Ku | UV 5.2 Schau her! Sich selbst vorstellen und sich durch Bilder vorstellen | Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsichten beurteilen |
| 3.1. | 6 | Ku | UV 6.4 Schrift | Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen gestalten |
| 4.1. | 6 | Ku | UV 6.4 Schrift | Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| 4.2. | 6 | Ku | UV 6.4 Schrift | Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsichten beurteilen |
| 1.2. | 7 | Ku | UV 7.1 Bewegung darstellen | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 4.2. | 7 | Ku | UV 7.1 Bewegung darstellen | Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsichten beurteilen |
| 1.2. | 9 | Ku | UV 9 Perspektivisch zeichnen | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 1.2. | EF | Ku | Kompositionsskizze z.B. UV III: Farbe – Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei (bspw. Farbskizzen anfertigen) | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 4.2. | EF | Ku | Kompositionsskizze z.B. UV III: Farbe – Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei (bspw. Farbskizzen anfertigen) | Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsichten beurteilen |

| | | | | |
|------------------|----------|----|--|--|
| 3.3. | Q1 | Ku | UV 1 und UV 2: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten | Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten |
| 5.2. | Q2 | Ku | UV 1 und UV 2: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten | Die interesselgeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen |
| 5.3. | Q2 | Ku | UV 1 und UV 2: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten | Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung |
| 1.2., 6.1. | 10 WP II | La | UV 10.1 Der Mensch und die Götter | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 1.2., 6.1. | 10 WP II | La | UV 10.2 Was bestimmt den Menschen? Antworten aus Mythos und Philosophie | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 1.2., 6.1. | 10 WP II | La | UV 10.3 Blick in die Provinzen - Ausbreitung der römischen Zivilisation | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 1.2., 6.1. | 10 WP II | La | UV 10.4 Religionen im römischen Weltreich | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 1.2., 2.2., 4.1. | 10 WP II | La | UV 10.2 Was bestimmt den Menschen? Antworten aus Mythos und Philosophie | Recherche zu antiken Mythen und kreative Umsetzung eines Mythos, z. B. Verfilmung eines Mythos, Gestaltung eines Mythos als Hörspiel, Comic, Fotostory |
| 1.2., 6.1. | 7 WP I | La | UV 7.2 Spannung und Entspannung im alten Rom | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 2.1., 2.2. | 7 WP I | La | UV 7.2 Spannung und Entspannung im alten Rom | Recherche zu Gladiatoren und Präsentation verschiedener Gladiatorentypen |
| 1.2., 2.2. | 7 WP I | La | UV 7.1 Zeitreise ins alte Rom | Recherche zu römischer Kleidung und römischen Haustypen und Sicherung |
| 1.2., 6.1. | 8 WP I | La | UV 8.1 Die römische Republik | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 1.2., 6.1. | 8 WP I | La | UV 8.3 Wachstum des römischen Reiches | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 2.1., 2.2. | 8 WP I | La | UV 8.2 Spannendes Griechenland | Recherche zu antiken Mythen und Kreative Umsetzung eines Mythos, z. B. Verfilmung eines Mythos, Gestaltung eines Mythos als Hörspiel, Comic, Fotostory |

| | | | | |
|------------------------|---------|----|---|---|
| 1.2. | 8 WP I | La | UV 8.2 Spannendes Griechenland | Einführung in das digitale Wörterbuch |
| 1.2., 6.1. | 9 WP I | La | UV 9.1 Rom zu Zeiten des Prinzipats | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 1.2., 6.1. | 9 WP I | La | UV 9.2 Latein zwischen Antike und Moderne | Syntaktische Strukturen visualisieren |
| 2.1., 2.2., 4.1. | 9 WP I | La | UV 9.1 Rom zu Zeiten des Prinzipats | Recherche zu römischen Kaisern und Präsentation ihrer persönlichen und politischen Werdegänge |
| 2.1., 2.2. | 9 WP II | La | UV 9.3 Legendäre Frühgeschichte als Quelle römischen Selbstverständnisses | Recherche zu Themen der legendären Frühgeschichte und Sicherung |
| 2.1., 2.2., 4.1. | 9 WP II | La | UV 9.4 Herausforderungen für die Republik | Recherche und Präsentationen zu historischen Themen und Personen (Hannibal, Punische Kriege, Caesar, Pompeius, Bürgerkrieg, Cleopatra) |
| 2.1., 2.2. | 9 WP II | La | UV 9.2 Römisches Alltagsleben | Recherche zu römischer Kleidung und Familienstrukturen und Sicherung |
| 3.1., 3.2., 4.1. | EF | La | UV 1 „Arte regendus amor“ - Ist die Liebe erlernbar? | Erstellung eines kooperativen Portfolios, über die Unterrichtsreihe, in dem die Gliederung des Werkes sichtbar wird (Auffinden eines „Gegenstandes“ der Liebe, durch Bitten erweichen, das Erhalten der Liebe) und in dem anschließenden Gegenüberstellung mit heutiger Mediennutzung bei der Partnerwahl vorgenommen wird |
| 3.1., 3.2., 4.1. | Q1 | La | UV 1 „Secundum naturam vivere“ - Wie gestaltet der Mensch sein Leben? | Erstellung eines kooperativen Podcast, in dem selbst ausgedachte philosophische Fragen vor dem Hintergrund von Epikureismus und Stoa diskutiert werden |
| 2.1., 2.2., 4.1., 4.2. | Q2 | La | UV 2 „Nec vitia nec remedia pati possumus“ - Der Untergang der Republik als Krise ohne Alternative? | Kreative Auseinandersetzung mit mit einer von Livius beschriebenen Episode der legendären Frühgeschichte (im Unterricht behandelt oder Syntaktische Strukturen visualisieren recherchiert); Darstellung einer Geschichte oder ihre kreative Verarbeitung (Perspektivwechsel, alternatives Ende o. ä.) als Film, Hörspiel! Comic, Fotostory; Evaluation in der Gruppe |
| 1.2. | 5 | Ma | Rechnen Kopfrechen-Apps (z.B. Rechentrainer) | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |

| | | | | |
|---------------------------|---|----|--|--|
| 2.2. | 5 | Ma | Symmetrie Einsatz von Lern-Apps (z.B. Aufgabenfuchs) ; digitales Quiz ; Einsatz von dynamischer Geometriesoftware (z.B. Figuren an einer Gerade spiegeln mit Hilfe von Geogebra) | Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.2.; 2.2. | 5 | Ma | Flächen und Körper Einsatz dynamischer Geometriesoftware (z.B. Figuren dynamisch verändern, um Auswirkungen auf Flächeninhalt und Umfang zu beobachten | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.4.; 3.1.; 4.1.; 4.2. | 5 | Ma | Zahlen und Größen Erstellen von Lernvideos (z.B. Große Zahlen und Runden - Wiederholen der Vorgehensweise zum Vorgehen beim Runden) | Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informations- sicherheit beachten; Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen; Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen; Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |
| 1.2.; 2.2. | 6 | Ma | Muster und Figuren Einsatz dynamischer Geometriesoftware (z.B. Darstellung von Verschiebungen, Spiegelungen und Drehungen sowie ihrer Verkettung mit Geogebra oder Sketchometry) | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.2.; 2.2. | 6 | Ma | Daten Verwendung digitaler Medien zur Darstellung von Daten in Diagrammen z.B. mit Numbers oder GeoGebra | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |

| | | | | |
|---------------------------|---|----|---|--|
| 1.4.; 3.1.; 4.1.; 4.2. | 6 | Ma | Zahlen addieren und subtrahieren Erstellen von Lernvideos (z.B. Zusammenfassung einzelner Unterthemen) | Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informations- sicherheit beachten; Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen; Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen; Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |
| 1.2. | 7 | Ma | Konstruieren und Argumentieren Verwenden dynamischer Geometriesoftware z.B. zur Konstruktion von Dreiecken mit Hilfe von GeoGebra | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 1,1.:1.2. | 7 | Ma | Rechnen mit rationalen Zahlen Einführung TR | Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 1.1.;2.2. | 7 | Ma | Zuordnungen Einsatz dynamischer Geometriesoftware (z.B. Visualisierung von Sachzusammenhängen wie Füllhöhen verschiedener Körper als Graph in Geogebra) | Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.1.;2.2. | 7 | Ma | Prozent- und Zinsrechnung Einsatz von Tabellenkalkulation zur Betrachtung von Zinsentwicklungen | Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |

| | | | | |
|---------------------|---|----|--|---|
| 1.2.;2.2. | 7 | Ma | Daten und Wahrscheinlichkeit Verwendung digitaler Medien zur Darstellung von Daten in Diagrammen z.B. mit Numbers oder GeoGebra | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.2. | 8 | Ma | Lineare Funktionen Verwenden dynamischer Geometriesoftware z.B. zur dynamischen Betrachtung von linearen Funktionen, um die Bedeutung der Parameter zu erkennen | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 1.2.;2.2. | 8 | Ma | Flächen Einsatz dynamischer Geometriesoftware (z.B. Figuren dynamisch verändern, um Auswirkungen auf Flächeninhalt und Umfang zu beobachten) | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.2.;2.2. | 8 | Ma | Kreise und Dreiecke Einsatz dynamischer Geometriesoftware (z.B. um Konstruktionsschritte für Mittelsenkrechte/Winkelhalbierende darzustellen) | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten |
| 1.2.;2.2.;6.2.;6.3. | 8 | Ma | Lineare Gleichungssysteme Überprüfung der Lösung Linearer Gleichungssysteme mit Hilfe digitaler Medien wie TR oder Tabellenkalkulation | Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten; Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren; Probleme formalisiert beschreiben, Problem-lösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen |

| | | | | |
|----------------|----|----|--|---|
| 1.1.;1.2. | 9 | Ma | <p>Quadratische Funktionen und Wachstumsfunktionen Darstellung quadratischer Funktionen/ Wachstumsfunktionen mit Graphen und Wertetabellen mit Hilfe des GTR und dabei kritische Betrachtung der Chancen und Grenzen. Transformationen der Funktion mit Hilfe von GeoGebra erkunden.</p> | <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> |
| 1.1.;1.2. | 10 | Ma | <p>Lineare Algebra Mit Hilfe der DGS GeoGebra können Punkte und Körper im dreidimensionalen Koordinatensystem visualisiert werden.</p> | <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> |
| 1.1.;1.2.;6.3. | 10 | Ma | <p>Mittlere und momentane Änderungsrate Herleitung des Differenzenquotienten mit Hilfe der dynamischen Geometriesoftware GeoGebra.</p> | <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen; Probleme formalisiert beschreiben, Problem-lösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p> |
| 1.1.,1.2. | 11 | Ma | <p>Von Ober- und Untersumme zum Integral Mit Hilfe von GeoGebra werden Ober- und Untersumme sowie deren Grenzprozess zum Integral visualisiert.</p> | <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> |
| 1.1.;1.2. | 11 | Ma | <p>Geometrie – Lagebeziehungen Mit Hilfe von GeoGebra kann die Visualisierung im dreidimensionalen KOS erfolgen.</p> | <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> |

| | | | | |
|-----------|----|----|---|--|
| 6.2.;6.3. | 11 | Ma | Geometrie – Gaußalgorithmus Einführung, Anwendung des Gaußalgorithmus sowie der Einsatz desselben zur Problemlösung bei Anwendungsaufgaben, z.B. mit dem GTR (Geometrie und Scharfunktionen) | Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren; Probleme formalisiert beschreiben, Problem-lösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen |
| 1.1.;1.2. | 12 | Ma | Stockastik Dynamische Betrachtung der Wahrscheinlichkeitsverteilung sowie der Einfluss verschiedener Parameter. | Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 1.2. | 5 | Mu | UV 5.2 Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen | Die S'uS notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, z.B. Music Tutor, Note Trainer, Rhythm-/Treble Cat, Score Creator, MuseScore |
| 4.2. | 6 | Mu | UV 6.2 Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung | Die S'uS entwerfen und realisieren bildbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes |
| 2.1. | 8 | Mu | UV 8.3c Komponisten im Spiegel ihrer Zeit | recherchieren im Internet personenbezogene Daten zu ausgewählten Komponisten und reduzieren sie für einen Kurzvortrag |
| 4.1. | 8 | Mu | UV 8.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung | entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen |
| 4.1. | 8 | Mu | UV 8.3c Komponisten im Spiegel ihrer Zeit | erstellen eine Präsentation mit eingebundenem Hörbeispiel, z.B. mit PowerPoint, keynotes, etc. |
| 1.2. | 8 | Mu | UV 8.3b Melodien komponieren mit digitalen Medien | produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen |
| 1.2. | 8 | Mu | UV 8.3b Melodien komponieren mit digitalen Medien | notieren musikalische Gestaltungen mit digitalen Werkzeugen |

| | | | | |
|------|----|----|--|---|
| 2.2. | 8 | Mu | UV 8.3c Komponisten im Spiegel ihrer Zeit | recherchieren im Internet personenbezogene Daten zu ausgewählten Komponisten und reduzieren sie für einen Kurzvortrag |
| 4.2. | 8 | Mu | UV 8.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung | entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen |
| 4.2. | 8 | Mu | UV 8.3b Melodien komponieren mit digitalen Medien | entwerfen und realisieren ein Lied mit digitalen Werkzeugen |
| 4.2. | 8 | Mu | UV 8.3c Komponisten im Spiegel ihrer Zeit | beurteilen Präsentationen hinsichtlich Darstellung und Vortrag |
| 2.3. | 8 | Mu | UV 8.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung | erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien |
| 1.2. | 9 | Mu | UV 9.3 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik | Die S'uS entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals |
| 4.2. | 9 | Mu | UV 9.3 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik | Die S'uS entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals |
| 5.3. | 10 | Mu | UV 10.1 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften | Die S'uS erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von aktueller Musik für die Realitätswahrnehmung. |
| 4.2. | EF | Mu | UV I: Rock, Pop und Wiener Walzer – Musik nach Rezept? | Die S'uS entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten. |
| 1.2. | Q1 | Mu | UV IV: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall | Die S'uS entwerfen und realisieren reihentechnische Tonsätze. |
| 4.2. | Q1 | Mu | UV IV: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall | Die S'uS entwerfen und realisieren reihentechnische Tonsätze. |

| | | | | |
|------|----|----|--|--|
| 2.3. | Q2 | Mu | UV II „Propaganda und Gegenpropaganda“: Musik als Mittel der Politik | Die S'uS erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik politisch motivierter Musik im Hinblick auf Absichten und Strategien |
| 4.1. | 10 | Pa | UV 1: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit | erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge mit Hilfe geeigneter Tools |
| 4.1. | 10 | Pa | UV 2: „Wissen, wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation | stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie: Erstellen von Erklärvideos |
| 4.1. | 10 | Pa | UV6: „Wenn das Glöckchen schrillt...“ – Behavioristische Lerntheorien und ihre pädagogische Relevanz | stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie: Erklärvideos erstellen |
| 4.1. | 10 | Pa | UV6: „Wenn das Glöckchen schrillt...“ – Behavioristische Lerntheorien und ihre pädagogische Relevanz | ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien: medial gestütztes Erstellen von Schaubildern mit geeigneten Tools und Programmen |
| 1.2. | 10 | Pa | UV 3: „Stilvoll erziehen?“ – Erziehungsstile als Orientierungsrahmen für Erziehungsprozesse | erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch: Erstellen von anonymen Online-Umfragen, Expertenbefragung per Videokonferenz |
| 1.2. | 10 | Pa | UV 5 : „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext | entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen: auch mit Hilfe geeigneter Apps |
| 3.2. | 10 | Pa | UV 1: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit | erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge mit Hilfe geeigneter Tools |
| 4.2. | 10 | Pa | UV 2: „Wissen, wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation | stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar, z.B. keynote / PowerPoint, entsprechende Regeln |

| | | | | |
|------|----|----|--|--|
| 4.2. | 10 | Pa | UV 3: „Stilvoll erziehen?“ – Erziehungsstile als Orientierungsrahmen für Erziehungsprozesse | erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung: Daten mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms digital darstellen (z.B. pages) |
| 1.3. | 10 | Pa | UV 5 : „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext | entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen: digitale Organisation von Lernmaterialien (Ordnerstruktur, Benennung von Dateien, Exportieren in entsprechende Formate) |
| 2.3. | 10 | Pa | UV 1: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit | ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (gängige Suchmaschinen, Thematisierung von Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen valide / nicht-valide |
| 2.3. | 10 | Pa | UV 2: „Wissen, wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation | ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet |
| 2.3. | 10 | Pa | UV 2: „Wissen, wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation | produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen |
| 1.4. | 10 | Pa | UV 3: „Stilvoll erziehen?“ – Erziehungsstile als Orientierungsrahmen für Erziehungsprozesse | werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus |
| 2.4. | 10 | Pa | UV 1: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit | ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (gängige Suchmaschinen, Thematisierung von Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen valide / nicht-valide |

| | | | | |
|------|----|----|--|---|
| 3.1. | Q1 | Pa | UV 5: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann | Ausgestaltung der eigenen Rolle und Interaktion in der digitalen Welt |
| 1.2. | Q1 | Pa | UV 4: Pädagogische Berufe und Unterstützungsangebote | Die SuS lernen digitale Hilfsangebote kennen (z.B. Website „The Depression Project“, Chats, Foren, Online-Coaching) |
| 3.2. | Q1 | Pa | UV 5: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann | Ausgestaltung der eigenen Rolle und Interaktion in der digitalen Welt |
| 2.3. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS bewerten kritisch die Selbstdarstellung ihrer Vorbilder in der virtuellen Welt (Dieter E. Baacke) |
| 3.3. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS reflektieren kulturell-gesellschaftliche Normen digitaler Kommunikation (FOMO/FOBM) |
| 5.3. | Q1 | Pa | UV 2: „Jedes Kind ein Einstein?“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle kognitiver Entwicklung | Reale vs. Virtuelle Welt – Bedeutung für die kognitive Entwicklung (z.B. Gerd E. Schäfer: „Bildung aus erster und zweiter Hand“, N. Holzapfel: „Mehr Matsch!“ Abi 2018) |
| 5.3. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS reflektieren den Einfluss der Medien auf die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung |
| 2.4. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS setzen sich mit gefährdenden Medieninhalten (z.B. Verherrlichung von Essstörungen, Gewalt) auseinander (Gefahren sozialer Netzwerke) |
| 2.4. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS lernen Präventionsmöglichkeiten kennen und wenden sie sinnvoll an (z.B. klicksafe.de, Safer Internet Day). |
| 3.4. | Q1 | Pa | UV 7: „Ich schlage, also bin ich“ - Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion | Gefahren der öffentlichen Darstellung von realen Gewalttaten im Internet |

| | | | | |
|------|----|----|--|--|
| 3.4. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS erkennen Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität (Cybermobbing) |
| 5.4. | Q1 | Pa | UV 8: „Immer on“ – Medienerziehung in Zeiten von Web 2.0 | Die SuS evaluieren ihre Mediennutzung und ziehen daraus entsprechende Konsequenzen (Quantität / Qualität von Medien, z.B. Dokus über Medienkonsum bei Jugendlichen >> Selbstversuch) |
| 5.1. | Q2 | Pa | UV 7: „Vielfalt statt Einfalt“ – Der Umgang mit kultureller Pluralität als Herausforderung | Kulturelle Identität in Zeiten von Digitalität – Hilfe oder Hindernis für Integration? |
| 6.1. | Q2 | Pa | UV 4: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Das Gegenprogramm der Reformpädagogik | Angepasste Umsetzung der reformpädagogischen Idee an die aktuellen Erfordernisse einer digitalen Welt |
| 6.1. | Q2 | Pa | UV 5: „Bildung für Alle! – die kritisch-konstruktive Didaktik nach Klafki“ | autonome Handlungsfähigkeit in der digitalen Welt |
| 3.3. | Q2 | Pa | UV 6: „Schule heute – bildungs- und schultheoretische Perspektiven“ | Wahrnehmung und Evaluation des (digitalen) Schulprofils von St. Anna |
| 5.3. | Q2 | Pa | UV 1: „Für Führer, Volk und Vaterland – Erziehung in der NS-Zeit | Propaganda NS – heute (Entwicklung der missbräuchlichen Nutzungen in Medien und sozialen Netzwerken) |
| 4.4. | Q2 | Pa | UV 6: „Schule heute – bildungs- und schultheoretische Perspektiven“ | Wahrnehmung und Evaluation des (digitalen) Schulprofils von St. Anna |
| 5.4. | Q2 | Pa | UV 6: „Schule heute – bildungs- und schultheoretische Perspektiven“ | Wahrnehmung und Evaluation des (digitalen) Schulprofils von St. Anna |
| 5.4. | Q2 | Pa | UV 3: „Vom ‚Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung und Möglichkeiten der Wertevermittlung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg | Dilemmata mit „medialem“ Hintergrund (z.B. Cybermobbing, Lover Boys) |
| 1.1. | 6 | Ph | UV 6.2 - Leben bei verschiedenen Temperaturen | Die S'uS werten physikalische Messreihen mittels Tabellenkalkulation in Kollaboration aus (u.a. Temperaturkurve bei der Erhitzung von Wasser/ Eiswasser) |

| | | | | |
|------|---|----|--|--|
| 1.2. | 6 | Ph | UV 6.2 - Leben bei verschiedenen Temperaturen | Die S'uS werten physikalische Messreihen mittels Tabellenkalkulation in Kollaboration aus (u.a. Temperaturkurve bei der Erhitzung von Wasser/ Eiswasser) |
| 1.3. | 6 | Ph | UV 6.2 - Leben bei verschiedenen Temperaturen | Die S'uS werten physikalische Messreihen mittels Tabellenkalkulation in Kollaboration aus (u.a. Temperaturkurve bei der Erhitzung von Wasser/ Eiswasser) |
| 1.1. | 8 | Ph | UV 8.6 - Einfache Maschinen und Werkzeuge: Kleine Kräfte, lange Wege | Die S'uS führen Messungen mit Kraftsensoren (SMARTsense) zur Thematisierung mechanischer Geräte im Alltag wie des mechanischen Hebels oder des Flaschenzuges durch |
| 1.2. | 8 | Ph | UV 8.6 - Einfache Maschinen und Werkzeuge: Kleine Kräfte, lange Wege | Die S'uS führen Messungen mit Kraftsensoren (SMARTsense) zur Thematisierung mechanischer Geräte im Alltag wie des mechanischen Hebels oder des Flaschenzuges durch |
| 1.3. | 8 | Ph | UV 8.6 - Einfache Maschinen und Werkzeuge: Kleine Kräfte, lange Wege | Die S'uS führen Messungen mit Kraftsensoren (SMARTsense) zur Thematisierung mechanischer Geräte im Alltag wie des mechanischen Hebels oder des Flaschenzuges durch |
| 2.1. | 9 | Ph | UV 9 Bereitstellung und Nutzung von Energie | Die S'uS recherchieren im Internet und in ausgewählten Medien die Funktionsweise von Kraftwerken und Energieanlagen |
| 4.1. | 9 | Ph | UV 9 Bereitstellung und Nutzung von Energie | Die S'uS erstellen eine Präsentation oder ein Erklärvideo zu Kraftwerken und Energieanlagen, z.B. mit PowerPoint, keynotes, etc. |
| 2.2. | 9 | Ph | UV 9 Bereitstellung und Nutzung von Energie | Die S'uS filtern Informationen zur Funktionsweise eines Kraftwerkes und wählen sie hinsichtlich ihrer themenrelevanz für ihre Präsentation aus. |
| 4.2. | 9 | Ph | UV 9 Bereitstellung und Nutzung von Energie | Die S'uS beurteilen Präsentationen hinsichtlich Darstellung und Vortrag |

| | | | | |
|------|------------|-------|---|--|
| 1.1. | EF | Ph | UV I Mechanik | Die S'uS nutzen Tablets zur qualitativen und quantitativen Auswertung von Bewegungsexperimenten |
| 1.2. | EF | Ph | UV I Mechanik | Die S'uS verwenden Videoanalyse-Apps (z.B. Viana) zur qualitativen und quantitativen Auswertung von Bewegungsexperimenten |
| 6.3. | EF | Ph | UV I Mechanik | Die S'uS nutzen Tabellenkalkulationen zur formalen Beschreibung und Auswertung von experimentellen Datensätzen |
| 1.1. | Q1 | Ph | UV III Elektrodynamik | Die S'uS führen Messungen der Auf- und Entladungskurve eines Kondensators mit digitalen Sensoren (SMARTsense) durch |
| 1.2. | Q1 | Ph | UV III Elektrodynamik | Die S'uS führen Messungen der Auf- und Entladungskurve eines Kondensators mit digitalen Sensoren (SMARTsense) durch |
| 4.1. | Q2 | Ph | UV IV: Strahlung und Materie | Die S'uS erstellen eine Präsentation zur ionisierenden Strahlung, z.B. mit PowerPoint, keynotes, etc. |
| 4.2. | Q2 | Ph | UV IV: Strahlung und Materie | Die S'uS beurteilen Präsentationen hinsichtlich Darstellung und Vortrag |
| 2.1. | EF, Q1, Q2 | Philo | z.B.Philosophen-Biografie, Fachbegriffe | Zielgerichtet eine reflektierte Informations-Recherche durchführen und dabei Suchstrategien nutzen |
| 2.3. | EF, Q1, Q2 | Philo | Gegenprüfung durch bewährte Print-Medien wie eine Geschichte der Philosophie oder Philosophische Wörterbücher | Daten, Informationen und ihre Quellen kritisch bewerten sowie dahinterliegende Strategien und Absichtenerkennen |
| 5.1. | Q1 | Philo | Analyse des Textes „Wer sind Sie, Mr. Jones?“ von Stanislaw Lem | Die Vielfalt von Medien und ihre historische Entwicklung kennen und hinsichtlich politischer, wirtschaftlicher, ökologischer und kultureller Bedeutung analysieren und beurteilen kennen |
| 5.4. | Q1 | Philo | Menschenwürde über die Funktionalität hinaus erkennen und argumentativ vertreten | Medien und deren Wirkung kritisch reflektieren, die eigene Mediennutzung selbstverantwortlich regulieren und andere hierbei unterstützen |

| | | | | |
|------------------|----|-------|---|--|
| 2.1. | 9 | Po-Wi | UV 2: Klimawandel: Eine Herausforderung für Politik und Gesellschaft? | Internetrecherche zum Zertifikathandel |
| 2.2. | 9 | Po-Wi | UV 1 Soziale Ungleichheit | Analyse der Sozialstruktur → Informationen auswerten |
| 2.1., 2.2. | 9 | Po-Wi | UV 3 Grundlagen, Chancen und Probleme der Europäischen Union | Zeitungsrecherche zur EU |
| 2.1., 2.2. | 9 | Po-Wi | UV 4 Frieden eine Utopie? Friedenssicherung | Zeitungsrecherche zur UN, NATO, ... |
| 2.2, 2.3. | 9 | Po-Wi | UV 2: Klimawandel: Eine Herausforderung für Politik und Gesellschaft? | Statistiken zum Klimawandel → Auswertung und Bewertung der Informationen |
| 2.2., 4.1. | 9 | Po-Wi | UV 1 Soziale Ungleichheit | Expertenbefragung → Informationen aus dem Interview ziehen und eine mediale Aufbereitung in Form eine Präsentation vornehmen und halten |
| 2.2., 4.1. | 9 | Po-Wi | UV 5 4. Die Qual der Wahl – auf dem Weg zur Berufswahl | Expertenbefragung → Informationen aus einer Befragung in Unternehmen ziehen und eine mediale Aufbereitung in Form eine Präsentation vornehmen und halten |
| 4.1., 4.2. | 9 | Po-Wi | UV 1 Soziale Ungleichheit | Analyse der Sozialstruktur → eine mediale Aufbereitung in Form eine Präsentation vornehmen und halten |
| 4.1., 4.2. | 9 | Po-Wi | UV 2: Klimawandel: Eine Herausforderung für Politik und Gesellschaft? | Mind-Map zum Klimawandel |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 9 | Po-Wi | UV 3 Grundlagen, Chancen und Probleme der Europäischen Union | Internetrecherche und Präsentation → Entwicklung der EU und aktuelle Probleme |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 9 | Po-Wi | UV 4 Frieden eine Utopie? Friedenssicherung | Internetrecherche und Präsentation → UN, NATO |
| 3.3. | EF | Sowi | UV 1.1. Individuum und Gesellschaft - Sozialisation 2.0. | Bewertung des Stellenwertes verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie, auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft |
| 3.3. | EF | Sowi | UV 1.2. Individuum und Gesellschaft - Rollen | Beurteilung unterschiedlicher Identitätsmodelle [...], auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft |

| | | | | |
|------------------------|----|------|---|--|
| 2.4. | EF | Sowi | UV 1.1. Individuum und Gesellschaft - Sozialisation 2.0. | Informationskritik |
| 3.4. | EF | Sowi | UV 1.1. Individuum und Gesellschaft - Sozialisation 2.0. | Cybergewalt und -kriminalität |
| [6.1.] | EF | Sowi | UV 3.2. Marktwirtschaftliche Ordnung - Soziale Marktwirtschaft | Teilnahme am Börsenspiel der Sparkasse (fakultativ) |
| 1.3., 1.4., 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 2.1. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipation - Das Grundgesetz | Interview mit einem Mitarbeiter des Sozialamtes zu der konkreten Umsetzung des „Sozialstaatsprinzips“ auf lokaler Ebene: Datenerhebung und Sicherung, Datenschutz und Informationssicherheit sowie Auswertung und Reflexion der Befragungsergebnisse |
| 1.3., 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 1.2. Individuum und Gesellschaft - Rollen | Vorbereitung und Durchführung von Expertenbefragungen von Frauen in Leitungsfunktionen (z.B. Bundestagsabgeordnete, Unternehmerin, u.a.) oder Schülerinnen und Schülern, die am Girls' Day und Boys' Day an Praktika in Betrieben teilgenommen haben oder einer Jahrgangsstufe zur eigenen Vorstellung über Familie und Beruf: Datenerhebung und Sicherung sowie Auswertung und Reflexion der Befragungsergebnisse |
| 1.3., 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 2.3. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipation - Die Verfassungsorgane | Befragung eines regionalen Bundestagsabgeordneten über seinen Wochenplan: Datenerhebung und Sicherung sowie Auswertung und Reflexion der Befragungsergebnisse |
| 1.3., 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 3.1. Marktwirtschaftliche Ordnung - Ökonomie | Planung und Durchführung einer Befragung zu Kriterien von Kaufentscheidungen: Datenerhebung und Sicherung sowie Auswertung und Reflexion der Befragungsergebnisse |
| 1.3., 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 1.1. Individuum und Gesellschaft - Sozialisation 2.0. | Durchführung einer Expertenbefragung mit der Polizei über Gefahren und -vorbeugung im Internet: Datenerhebung und Sicherung sowie Auswertung und Reflexion der Befragungsergebnisse |

| | | | | |
|--|----|------|---|---|
| 2.1., 2.2. | EF | Sowi | UV 2.4. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipation - Herausforderungen und Perspektiven der Demokratie | Recherche über extremistische Aktivitäten in der Region |
| 2.1., 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 2.2. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipation - Gestaltung Demokratie | Recherche über Bürgerinitiativen vor Ort mit Auswertung und Bewertung der Informationen, Daten und Quellen |
| 2.1., 2.2., 4.1., 4.2., 4.3. | EF | Sowi | UV 1.1. Individuum und Gesellschaft - Sozialisation 2.0. | Vorbereitung eines Beitrags für einen Elternabend zum Thema „Chancen und Gefahren sozialer Netzwerke“ |
| 2.1., 2.2., 4.1., 4.2., 4.3. | EF | Sowi | UV 2.3. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipation - Die Verfassungsorgane | Internetrecherche zum Thema „Biosprit“ und Präsentation der Ergebnisse |
| 2.1., 2.2., 4.1., 4.2., 4.3. | EF | Sowi | UV 3.4. Marktwirtschaftliche Ordnung - Soziale Marktwirtschaft: Herausforderungen und Perspektiven | Planung einer Präsentation zu Kartellen im Alltag und Maßnahmen der Kartellbehörden |
| 2.2., 2.3. | EF | Sowi | UV 3.2. Marktwirtschaftliche Ordnung - Soziale Marktwirtschaft | Bewertung unterschiedlicher Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft |
| 1.2., 1.3., 2.1., 2.2., 2.3. | Q1 | Sowi | UV 1 Wirtschaftspolitik in Deutschland - Ziele, Entwicklungen und Problemfelder | Datenerhebung → fragen- und hypothesengeleitete Erhebung und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und Anwendung statistischer Verfahren → Wie wird Wirtschaftspolitik betrieben? – Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland |
| 1.2., 1.3., 2.1., 2.2., 2.3., 4-1..., 4.2., 4.3. | Q1 | Sowi | UV 2 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung | fragegeleitete Auswertung von Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten etc. und Überprüfung der Daten bezüglich Gültigkeit für die Ausgangsfrage → Soziale Ungleichheit und Armutsgefährdung in Deutschland |

| | | | | |
|--|----|------|---|--|
| 2.1., 2.2., 2.3., 5.1., 5.2. | Q1 | Sowi | UV 2 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung | Internetrecherche → Was hat sich verändert? – Bereiche, Merkmale und Tendenzen des Wandels der Sozial- und Wirtschaftsstruktur in Deutschland → fragegeleitete Erschließung in selbständiger Recherche; Präsentation konkreter Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung |
| 2.1., 2.2., 2.3., 5.1., 5.2. | Q1 | Sowi | UV 2 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung | Internetrecherche → Sozialpolitik in Deutschland – Gestaltung, Finanzierung, Bewertungen → fragegeleitete Erschließung in selbständiger Recherche; Präsentation konkreter Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung |
| 2.1., 2.2., 2.3., 5.1., 5.2., | Q1 | Sowi | UV 1 Wirtschaftspolitik in Deutschland - Ziele, Entwicklungen und Problemfelder | Internetrecherche → fragegeleitete Erschließung in selbständiger Recherche; Präsentation konkreter Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung → Was erfasst die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung? Berechnung und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts |
| 4.1., 4.2., 4.3. | Q1 | Sowi | UV 1 Wirtschaftspolitik in Deutschland - Ziele, Entwicklungen und Problemfelder | Präsentation sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse → Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik? Wie hat sich Wirtschaft entwickelt? Wachstum, Preisniveau, Beschäftigung und Außenbeitrag in Deutschland |
| 2.1., 2.2., 2.3., 4.1., 4.2., 4.3. | Q2 | Sowi | UV 3 Die Europäische Union in der Krise? - Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven | Analyse komplexer gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Strukturen > Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Materialien |
| 2.2., 2.3. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Analyse zentraler Handelsströme, Beteiligung unterschiedlicher Regionen am Handel |

| | | | | |
|--|----|------|---|--|
| 2.2., 2.3., 3.3., 5.2., 5.3., 5.4. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Globalisierungskritik am Beispiel „Attac“ |
| 2.3., 4.1., 4.2., 4.3. | Q2 | Sowi | UV 3 Die Europäische Union in der Krise? - Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven | Verfahrensregelungen für die Erweiterung der EU und zentrale Beitrittskriterien |
| 2.3., 5.2., 5.3. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Analyse aktueller Untersuchungen zur Standortqualität |
| 2.3., 5.2., 5.3., 5.4. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Economic Global Governance |
| 4.1., 4.2., 4.3., 5.2., 5.3. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Globalisierung- Dimensionen, Erscheinungsformen, Ursachen, Antriebskräfte Ökonomische und soziale Folgen der Globalisierung |
| 5.2., 5.3. | Q2 | Sowi | UV 3 Die Europäische Union in der Krise? - Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven | Legitimation der politischen Struktur in der EU > Bedeutung einer aufgeklärten Öffentlichkeit |
| 5.2., 5.3., 5.4. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Bedeutung der Verbreitung von Freiheit und Demokratie für die Friedenssicherung |
| 5.2., 5.3., 5.4. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Was kann die UNO leisten? > Beurteilung von humanitärer Intervention und Schutzverantwortung an konkreten Beispielen |
| 5.3., 5.3. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Wirtschaftsstandort Deutschland > Bedeutung der Arbeits- und Lohnstückkosten für die internationale Wettbewerbsfähigkeit |
| 5.3., 6.1. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Empirische Analyse fragiler Staatlichkeit |
| 5.3., 6.1. | Q2 | Sowi | UV 4 Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse | Begriffliche Abgrenzung von Friedensbegriffen |

| | | | | |
|--|--------|----|--|--|
| 1.2., 1.3., 1.4. | 9 | Sp | UV 2 - Mi mundo Präsentation des eigenen Umfeldes mittels Video unter Beachtung des Datenschutzes und der Informationssicherheit | reflektiertes Bedienen und Anwenden |
| 4.1., 4.2. | 9 | Sp | UV 5 - Madrid - la capital de España Nutzung einer interaktiven App (z.B. Bipacours) zur Erstellung eines fiktiven Besuches in Madrid | Die SuS produzieren und präsentieren ihre Inhalte mittels Nutzung einer App |
| 2.1., 2.2., 2.3., 4.1 | 10 | Sp | UV 4 - Vacaciones en Mallorca Informationsrecherchen zur Geographie und Kultur Mallorcas zielgerecht durchführend und einen Blogeintrag über die (fiktiven) Ferien auf Mallorca gestalten und präsentieren | Informieren und Recherchieren, Produzieren und Präsentieren; Die SuS recherchieren zielgerichtet Informationen und werden diese an |
| 3.2., 3.3., 3.4., 5.2., 5.3., 5.4. | 10 | Sp | UV 2 - Lo que me importa Die eigene Mediennutzung reflektieren, Auswirkungen von Cybergewalt und Reaktionsmöglichkeiten diskutieren | Kommunizieren und Kooperieren / Analysieren und Reflektieren; Die SuS planen, gestalten und präsentieren ein Medienprodukt (z.B. PowerPoint Präsentation, digitales Plakat). |
| 5.3. | EF (f) | Sp | UV 4 - Perú, un país diverso Beurteilen der Auswirkungen | Analysieren und Reflektieren von Information |
| 2.1., 2.2., 4.1., 4.3. | EF (f) | Sp | UV 3 - ¿Un nuevo mundo? Erstellen und Teilen einer digitalen Pinnwand/Wandzeitung zum Thema Mexiko früher und heute | Informieren und Recherchieren, Produzieren und Präsentieren; Die SuS recherchieren zielgerichtet Informationen und werden diese an |
| 4.1., 4.2. 6.1. | EF (f) | Sp | UV 2 - Andalucía hoy Erstellen einer für eine Social Media Plattform geeigneten Werbung | Medienproduktion und Präsentation / Problemlösen und Modellieren |
| 2.1. | EF (n) | Sp | UV III (¡Me gusta!): Recherche zu spanischen Berühmtheiten unter Anwendung zielgerichteter Suchstrategien. | Informationsrecherche; Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsichten beurteilen |

| | | | | |
|------|--------|----|---|---|
| 4.1. | EF (n) | Sp | UV V (En Madrid) oder UV VI (Perú - un país andino): Die SuS planen, gestalten und präsentieren ein Medienprodukt (z.B. Präsentation oder Video) zu wichtigen atracciones turísticas. | Medienproduktion und Präsentation |
| 5.4. | Q1 (n) | Sp | UV I (Vivir y convivir en una España cultural I -los jóvenes españoles): Im Rahmen der Freizeitgestaltung von spanischen Jugendlichen beschreiben die SuS verschiedene Medien und ihre Nutzung, reflektieren diese kritisch und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich. | Selbstregulierte Mediennutzung |
| 5.4. | Q1 (n) | Sp | UV III (Las diversas caras del turismo en España): Durch den ab Q1.2 erlaubten Einsatz von Wörterbüchern in Klausuren sowie die intensivierete Bearbeitung von Mediationstexten, reflektieren und vertiefen die SuS die Benutzung von (Online) Wörterbüchern und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlichen. | Selbstregulierte Mediennutzung; Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| 2.3. | Q2 (n) | Sp | UV VI (Latinoamérica - retos y oportunidades de la diversidad étnica): Durch die Behandlung von aktuellen Zeitungsartikeln (analog und digital) zum Thema Mapuche erkennen die SuS Strategien und Absichten des Autors und hinterfragen diese kritisch. | Informationsbewertung; Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen |
| 3.3. | Q2 (n) | Sp | UV IV (Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe): Die SuS gestalten und reflektieren gesellschaftliche Fragestellungen der comunidad bilingüe in Barcelona, indem sie sich mit anderen austauschen und Aussagen anderer (digital) kommentieren. | Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft |

| | | | | |
|------|---|-----|--|--|
| 4.1. | 5 | Spo | „Gemeinsam und kooperativ“ - Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen | Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| 2.1. | 6 | Spo | „Auf Rollen, Rollern und Rädern“ - Mit Tricks und Technik einen selbst erstellten Skate-/ Roller-/Waveboard-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen | Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden |
| 1.2. | 7 | Spo | „So sieht das aus!?“ – die eigene Bewegungsqualität in der Ball-Ko-Robics Choreographie durch Fremdbeobachtung (Beobachtungsbogen) und Selbstbeobachtung (App) verbessern und den Nutzen unterschiedlicher Medien beim Bewegungslernen vergleichend beurteilen | Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten |
| 1.2. | 8 | Spo | „Delfin“ - Eine neue Technik erproben und vertiefen mit Unterstützung digitaler Medien | analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen |
| 1.2. | 8 | Spo | „Es flopt“– Neue, komplexe leichtathletische Technik(en) als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlernen | den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten |
| 5.3. | 9 | Spo | Verbesserung der individuellen Fitness - die SuS verbessern ihre Ausdauerleistungsfähigkeit, indem sie unter Berücksichtigung verschiedener Trainingsprinzipien einen Trainingsplan erstellen und entsprechend diesem trainieren. | Eigene Leistungsdaten systematisch erfassen und mithilfe der Borg-Skala auswerten |

| | | | | |
|------------------------|--------|-------|---|--|
| 1.2. | 10 | Spo | Mit Choreographen und Kamera - unterschiedliche Tänze durch Veränderung der Aufstellungsform, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. | gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen |
| 5.4. | EF | Spo | Fitnesswahn und Körperkult - Sport für das eigene Wohlbefinden anstatt zur Selbstoptimierung nutzen. | Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen |
| 2.1. | Q1/ Q2 | Spo | Durchführung eines zum Sportprofil passenden Unterrichtsvorhabens mit Schwerpunkt auf eine sporttheoretische Vertiefung. | Informieren, Recherchieren und kritisch bewerten |
| 3.3. | Q1/ Q2 | Spo | Durchführung eines zum Sportprofil passenden Unterrichtsvorhabens mit Schwerpunkt auf kommunikativen und kooperativen Prozessen. | Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie sportlich-kulturell-gesellschaftliche Normen beachten |
| 1.3. | 5 | Wi-Po | UV 5 Grundlagen des Wirtschaftens | Datenerhebung und Sicherung |
| 1.3. | 5 | Wi-Po | UV 7 Umweltschutz im Alltag | Datenerhebung und Sicherung |
| 1.3. | 5 | Wi-Po | UV 3 Politik in der Gemeinde | Textverarbeitungsprogramm --> Tabelle einrichten zur vergleichenden Gegenüberstellung |
| 4.4. | 5 | Wi-Po | UV 6 Vom Umgang mit Geld | arbeiten mit fiktiven Daten - Klärung, warum nicht mit denen der Schülerinnen und Schüler |
| 1.4., 3.2., 3.4., 5.4. | 5 | Wi-Po | UV 4 Umgang mit Medien | Kennenlernen der Bedeutung von Datenschutz, Reflexion der Kommunikationsregeln im Internet, Reflexion Cybermobbing und dessen Bedeutung, Reflexion der eigenen Mediennutzung und Ableitung von Handlungsempfehlungen |
| 2.1., 2.2. | 5 | Wi-Po | UV 3 Politik in der Gemeinde | Recherche zur Informationsbeschaffung zu Parteien und ihren Zielen |
| 2.1., 2.2. | 5 | Wi-Po | UV 4 Umgang mit Medien | Recherche zur Informationsbeschaffung und -auswertung |
| 2.2., 2.3. | 5 | Wi-Po | UV 7 Umweltschutz im Alltag | Auswertung und Reflexion der Erhebung |

| | | | | |
|------------|---|-------|---|---|
| 2.2., 2.3. | 5 | Wi-Po | UV 5 Grundlagen des Wirtschaftens | Auswertung und Reflexion der Erhebung |
| 4.1., 4.2. | 5 | Wi-Po | UV 6 Vom Umgang mit Geld | Präsentation in Form beispielsweise einer Mind-Map (digital oder analog) |
| 5.1., 5.2. | 5 | Wi-Po | UV 7 Umweltschutz im Alltag | Medienanalyse und -reflexion anhand von Bildern (z.B. Dramatisierung von ‚Müllbildern‘) |
| 4.1. | 7 | Wi-Po | UV 4.1. Identität und Lebensgestaltung - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung | Mindmap, auch mit Bildern (fakultativ) |
| 5.1. | 7 | Wi-Po | UV 3.1. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft - Europa als Wertegemeinschaft | Analyse von Karikaturen |
| 1.2. | 7 | Wi-Po | UV 1.3 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung | Recherche/WebQuest und Vergleich |
| 1.2. | 7 | Wi-Po | UV 2.3. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter | Funktionen von digitalen Zahlungsmitteln (PayPal, Kreditkarte, ...) |
| 2.2. | 7 | Wi-Po | UV 2.4. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - Wachstum und nachhaltige Entwicklung | Informationen sachgerecht aus Schaubildern entnehmen und analysieren |
| 5.2. | 7 | Wi-Po | UV 2.2. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - Freie und soziale Marktwirtschaft | Verbreitung von Themen im Internet vergleichen und beurteilen |
| 5.2. | 7 | Wi-Po | UV 2.4. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - Wachstum und nachhaltige Entwicklung | interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen am Beispiel Greenwashing |
| 2.3. | 7 | Wi-Po | UV 1.3 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung | Absicht hinter der Lebensmittelindustrie erkennen und kritisch hinterfragen |

| | | | | |
|------------------------------|---|-------|---|--|
| 5.3. | 7 | Wi-Po | UV 1.3 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung | Realitätswahrnehmung und erkennen von Werbe'lugen' |
| 1.4. | 7 | Wi-Po | UV 5.1. Soziale Sicherung in Deutschland - Soziale Ungleichheit | Datenschutz bei Angaben zum Thema Armut |
| 5.4. | 7 | Wi-Po | UV 1.2 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung | Reflexion der Mediennutzung z.B. beim Onlineeinkauf |
| [1.3.] | 7 | Wi-Po | UV 5.1. Soziale Sicherung in Deutschland - Soziale Ungleichheit | Datenerhebung und Sicherung (fakultativ) |
| [2.2., 2.3.] | 7 | Wi-Po | UV 2.2. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - Freie und soziale Marktwirtschaft | Exkursion: Museum für Frühindustrialisierung (Historisches Zentrum W) (fakultativ) |
| [2.2., 2.3.] | 7 | Wi-Po | UV 5.1. Soziale Sicherung in Deutschland - Soziale Ungleichheit | Auswertung und Reflexion der Erhebung (fakultativ) |
| [4.1., 4.2., 4.3., 4.4.] | 7 | Wi-Po | UV 4.1. Identität und Lebensgestaltung - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung | Portfolio über soziale Projekte unserer Schule (fakultativ) |
| 1.4., 3.2., 3.4. | 7 | Wi-Po | UV 4.2. Identität und Lebensgestaltung - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt | Prävention und Repression von Cybermobbing |
| 2.1., 2.2. | 7 | Wi-Po | UV 3.1. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft - Europa als Wertegemeinschaft | Medienrecherche über aktuelle EU-Politiken |
| 2.1., 2.2. | 7 | Wi-Po | UV 4.1. Identität und Lebensgestaltung - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung | Statistiken auswerten |
| 3.1., 4.1., 4.2., 4.3., 4.4. | 7 | Wi-Po | UV 2.2. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - Freie und soziale Marktwirtschaft | digitale Erstellung in Kommunikations- und Kooperationsprozessen mit digitalen Werkzeugen einer Präsentation zum Referat |

| | | | | |
|---------------------|---|-------|---|--|
| 4.1., 4.2., 4.3. | 7 | Wi-Po | UV 3.1. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft - Europa als Wertegemeinschaft | multimediale Präsentation erstellen |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 7 | Wi-Po | UV 5.1. Soziale Sicherung in Deutschland - Soziale Ungleichheit | Erstellung einer Reportage, Präsentation dieser mit Quelledokumentation |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 7 | Wi-Po | UV 4.1. Identität und Lebensgestaltung - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung | Statistiken erstellen |
| 4.1., 4.2., 4.3. | 7 | Wi-Po | UV 4.2. Identität und Lebensgestaltung - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt | Interviewfragen erstellen, Interview durchführen und auswerten mit Quellenangabe |
| 5.1., 5.2. | 7 | Wi-Po | UV 1.3 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung | Referate zu den Institutionen des Verbraucherschutzes erstellen und halten - Überprüfung von Werbeanzeigen - Überprüfung von „Mogelpackungen“ (vgl. www.vzhh.de) |
| 6.1., 5.2. | 7 | Wi-Po | UV 1.2 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung | Identifizieren von grundlegenden Prinzipien der Werbung (z.B. Cookies) |

